

Leibesvisitationen

Körper fungieren als Projektionsfläche für gesellschaftliche Leitbilder von Gesundheit, Schönheit und Leistungsfähigkeit samt ihrer Vermarktung. Die gegenwärtig verstärkte Aufwertung des Körperlichen birgt allerdings ein subversives Potential, das den Körper als Medium von Protest auftreten lässt: Nacktheit wird zur Provokation, Selbstvernachlässigung zu einem Akt der Verweigerung.

Da im Zuge der gesellschaftlichen Umstrukturierungen auch kulturelle Körperbilder in den postsozialistischen Gesellschaften in einen substantiellen Transformationsprozess geraten, stellt *Leibesvisitationen* den Körper als Politikum in den Fokus kultur- und literaturwissenschaftlicher Forschung.

... Fortsetzung Samstag, 21.09.2013

13.00 Mittagsimbiss

14.00 Nacktheit und Maskierung II

Moderation: Christine Gözl (Leipzig)

Alexander Schlicker (München)

Den (Film)Körper im Auge behalten oder: Überwachen, Markieren, Schänden. Blickregime in Christian Petzolds DDR-Drama *Barbara* (2012)

Beatrix Kricsfalusi (Debrecen)

„Nacktes Leben“ und die Politik der Verantwortung in Kornél Mundruczós Theaterinszenierungen

Kalina Kupczyńska (Łódź)

„Diese und eine ganz neue Geschichte, Aufstand, Aktion im Bauch“: Wie der polnische (Frauen)Comic den Mythos des Warschauer Aufstands hinterfragt.

15.45 Kaffeepause

16.15 – 17.00 Abschlussdiskussion

Veranstaltungsort:

Geisteswissenschaftliches Zentrum Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas e.V. (GWZO) an der Universität Leipzig

Specks Hof (Eingang A)

Reichsstr. 4-6
04109 Leipzig

www.uni-leipzig.de/gwzo

Kontakt:

E-Mail: leibesvisitationen@uni-leipzig.de

Konzeption:

Torsten Erdbrügger
Graduiertenzentrum Geistes- und Sozialwissenschaften,
Universität Leipzig

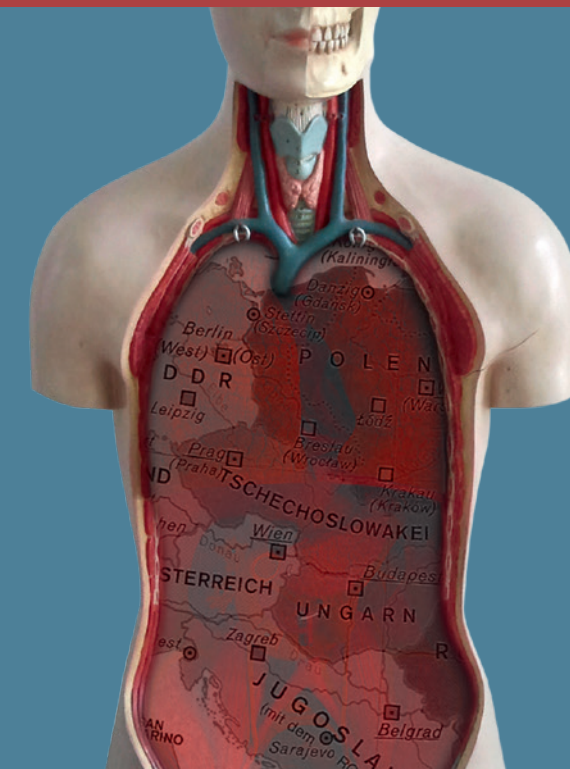
Gudrun Heidemann
Institut für Germanistik, Universität Łódź

Alfrun Kliems
Institut für Slawistik, Humboldt-Universität zu Berlin

Stephan Krause
GWZO Leipzig, Projektgruppe „Spielplätze der Verweigerung“

Artur Petka
Institut für Germanistik, Universität Łódź

LEIBES- VISITATIONEN



Der Körper als mediales Politikum in den
(post)sozialistischen Kulturen und Literaturen

19. – 21.09.2013

Donnerstag, 19.09.2013

ab 11.30 Registrierung

12.30 Begrüßung

Christian Lübke (Direktor des GWZO)

13.00 Einführungsvorträge

Moderation: Gudrun Heidemann (Łódź)

Volker Caysa (Leipzig/Łódź)

Die Wiederkehr der Physiognomie aus dem Geist der modernen Körpertechnologisierung

Iris Hermann (Bamberg)

Die Passionen am Ende der DDR in Uwe Tellkamps *Der Turm*

15.00 Kaffeepause

15.30 Aufstandsphantasien

Moderation: Ute Raßloff (Leipzig)

Anke Pfeifer (Berlin)

Ich- und Welterkundung. Körper in der Prosa des rumänischen Autors Mircea Cărtărescu

René Kegelmann (München)

„Ich bin bestellt. Donnerstag Punkt zehn.“ Aufstandsphantasien in Herta Müllers Romanen

Michael Opitz (Berlin)

Rebellion des Körpers - Wolfgang Hilbig's *Das Provisorium*

17.15 Körperprothesen und Medienkörper

Moderation: Alfrun Kliems (Berlin)

Julia Fertig (Berlin)

Andrej Monastyrskij und der Club der toten Dichter

Micha Braun (Leipzig)

„[...] a ‚body art‘ that did not fit [...]“. Körper und Zeichen in den Arbeiten Vadim Zakharovs

Gudrun Heidemann (Łódź)

Die Blicke Leidender betrachten. Literarische und filmische Animation als Irritation (Sebald, Jabłoński)

19.00 Abschlussdiskussion des Tages

19.30 Abendessen

Freitag, 20.09.2013

9.30 Zurichtung und Verletzung I

Moderation: Stephan Krause (Leipzig)

Julian Reidy (Zürich)

Prekäre Frauenkörper, Klone und die Wende. Judith Zanders „Nach-Wende-Narration“ *Dinge, die wir heute sagten*

Tobias Schmidt (Erfurt)

„Er sieht mich an und schweigt.“

Das Insistieren des Körpers in Andrej Gelassimows Roman *Durst*

Heinke Fabritius (Berlin)

„Hand im Herz“ und andere Körperansichten. Konzepte des fotografischen (und filmischen) Gesellschaftsentwurfs bei Tibor Hajas und Thomas Florschütz

11.15 Kaffeepause

11.45 Zurichtung und Verletzung II

Moderation: Stephan Krause (Leipzig)

David Williams (Konstanz)

Sofi Oksanen's *Fegefeuer*: Das Leid der Anderen (ver-)handeln?

Joanna Jabłkowska (Łódź)

Der verstümmelte Körper als Politikum. Zu Heiner Müllers *Anatomie Titus Fall of Rome: ein Shakespearekommentar*

13.00 Mittagsimbiss

14.30 Zwischendiskussion

15.00 Der andere Körper und der Körper der/des Anderen I

Moderation: Matteo Colombi (Leipzig)

Ivan Majić (Jena)

Identification Failures: Bodies and Voices in post-Yugoslav Exile Literature

Artur Pełka (Łódź)

Der nackte Soldat als eine Subversion der Uniform(ität)

16.15. Kaffeepause

16.45 Der andere Körper und der Körper der/des Anderen II

Moderation: Matteo Colombi (Leipzig)

Valéria Lengyel (Budapest/Leipzig)

Literatur als Emanzipation? Sexualität und Leiblichkeit in der „verspäteten“ ungarischen *écriture féminine*

Mariella Scheer (Berlin)

Zu krank, zu mager, zu dunkel – Die Unangemessenheit des Körpers in Joanna Bators *Piaskowa Góra*

18.00 Abschlussdiskussion des Tages

19.00 Abendessen

Samstag, 21.09.2013

9.30 Körperzeichen und Zeichenkörper

Moderation: Ilse Nagelschmidt (Leipzig)

Florian Lehmann (Bamberg)

Der Leib als Mnemotop in Christa Wolfs *Leibhaftig*

Torsten Erdbrügger (Leipzig)

Reinhard Jirgls Korpographien der Erinnerung oder Der Aufstand der Zeichenkörper

Marc Weiland (Halle/Saale)

Der Leib im Dorf – das Dorf als Leib. Über die Verfügbarkeit und Unverfügbarkeit von Leib und Körper in gesellschaftlichen Nahräumen am Beispiel von Terézia Moras *Seltsame Materie* und Zsuzsa Bánks *Der Schwimmer*

11.15 Kaffeepause

11.45 Nacktheit und Maskierung I

Moderation: Christine Gözl (Leipzig)

Karolina Sidowska (Łódź)

Schamlose Körper in der polnischen und deutschen Literatur nach 1989

Carola Opitz-Wiemers (Berlin)

Irmtraud Morgner und das Thema der Körperspaltung